

Gesundheitliche Auswirkungen

Die biologische Wirkung von Elektrosmog auf den Körper ist (Elektro-) Stress. Elektrostress kann das Wohlbefinden und die Gesundheit beeinträchtigen. Elektrosmog löst nicht direkt und unmittelbar eine Krankheit aus. Es gibt weder ein einheitliches Krankheitsbild, noch können Erkrankungen eindeutig auf Felder oder Wellen der Feldstärken, mit denen wir es i. d. Regel im Alltag zu tun haben, zurückgeführt werden. Aber ständiger Elektrostress bereitet den Nährboden für ernste Erkrankungen. Die Gefahr steigt je mehr der Körper mit anderen Stresssymptomen, wie ungesunde Lebensweise, Luftschadstoffe, Schimmel o. Ä., kämpfen muss.

Häufige Befindlichkeitsstörungen

Schlafstörungen, Bettnässen bei Kindern bis ins Teenager-Alter, Lernschwächen, Nervosität, Gereiztheit, Konzentrationsschwächen, allgemeines Schwächegefühl/Antriebslosigkeit, Libidoverlust. Bei längeren, intensiveren Belastungen können auch Kopfschmerzen, Migräne, Nervenstörungen, Verdauungsstörungen, Schwächung des Immunsystems auftreten.

Reagiert ein Mensch empfindlich auf Felder oder Wellen mit körperlichen Symptomen ist er „elektrosensibel“. Man geht heute davon aus, dass bis zu 10 % der deutschen Bevölkerung elektrosensibel ist. Daraus erklärt sich warum bei einem exponierten Ehebett z. B. einer der Ehepartner empfindlich gestört ist wohingegen der Andere keine Beeinträchtigung verspürt.

Unser Service

⇒ **ÖKOWELL** untersucht Bauplätze, Arbeitsplätze, Wohnungen. Hauptaugenmerk bei Wohnräumen wird auf den Schlafplatz gelegt. Ein feldfreier/-armer Schlafplatz ist besonders wichtig, da der menschliche Organismus im Schlaf wesentlich empfindlicher ist.

*“Ein krankes Bett ist das sicherste Mittel die Gesundheit zu ruinieren.”
(Paracelsus, im Jahre 1520)*

⇒ **ÖKOWELL** kommt an Ihre Schule und unterstützt Sie gerne an Aktionstagen bzw. dem Einbau der Elektrosmog-Problematik in Ihr Projekt.

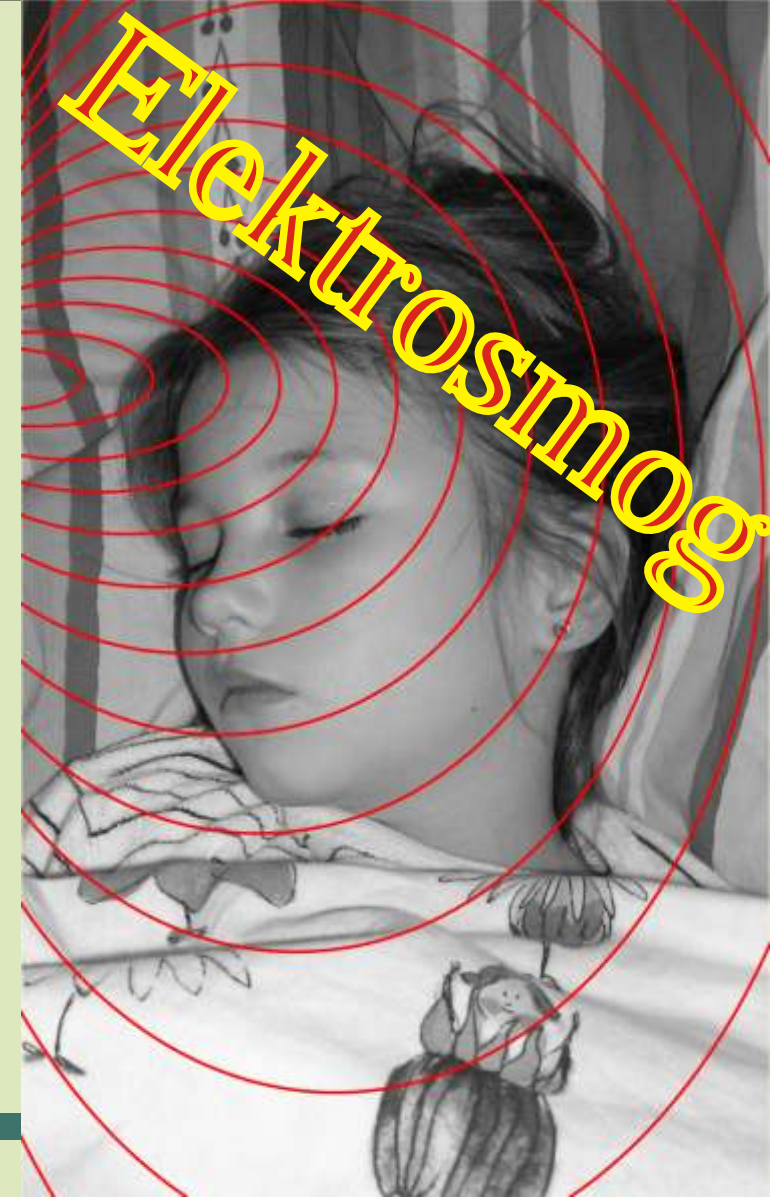
⇒ **ÖKOWELL** hilft Stromsparen

Mit einer Wohnungsuntersuchung geht die Identifizierung von Geräten, die ständig am Netz sind und auch im ausgeschalteten Zustand Strom verbrauchen einher. Als kostenlosen Bonus für Sie identifizieren wir solche heimlichen Verbraucher, berechnen den jährlichen Stromverbrauch und helfen Ihnen somit Strom zu sparen.



Dipl. Ing. J. Wellerdt
Leisnigerstr. 40
01127 Dresden

Tel./Fax: 0351-7957218
Mail: kontakt@oekowell.de
http: www.oekowell.de



ÖKOWELL

Beratung
Messung
Sanierungskonzepte

Ihr Partner für gesundes Wohnen

Elektrosmog - was ist das?

Trotz moderner Medizin mehren sich Krankheiten unter der Bevölkerung. Neben der Lebensweise sind v. a. zunehmende Umweltbelastungen als Ursache anzuprangern.

Der Mensch hat in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl künstlicher Quellen von elektrischen und magnetischen Feldern und Wellen geschaffen. Für diese Art der Umweltverschmutzung wurde bereits vor 30 Jahren der Begriff *Elektrosmog* eingeführt. Im öffentlichen Bewusstsein wird Elektrosmog zumeist mit Mobilfunk in Verbindung gebracht. Die Problematik des niederfrequenten Bereiches wird dabei (völlig unberechtigt) oft verdrängt.

Die Felder und Wellen im Einzelnen

Man unterscheidet die elektrischen und magnetischen Gleichfelder (statische Felder), die elektrischen und magnetischen Wechselfelder (niederfrequente Felder) und die elektromagnetischen Wellen/Strahlung (hochfrequente Felder).

Elektrisches Gleichfeld

Elektrische Gleichfelder entstehen durch Ladungstrennung. Dazu kann es durch Reibung an Kunststoffmaterialien kommen wie beim Gehen über einen Teppichboden. Auch elektrotechnische Geräte (TV) können die Ursache für elektrische Gleichfelder sein. Das elektrische Gleichfeld wirkt sich indirekt auf das Wohnklima

aus. Da es zu einer vermehrten Staubverfrachtung und Großionenbildung führt verschlechtert sich die Qualität der Raumluft. Es kommt zu einer gestörten Luftionisation.

Magnetisches Gleichfeld

Wir sind von einem magnetischen Gleichfeld umgeben: Das Erdmagnetfeld. Dieses natürliche Feld wird verzerrt u. a. durch magnetisierte Metallteile (z. B. Metallbetten, Federkernmatratzen, Stahlheizkörper, Lautsprecher, Stahlteile in Decken, Wänden und Fußböden). Magnetische Gleichfelder durchdringen fast alle Materialien, so auch den menschlichen Körper. Dabei können im Körper bei bewegten Ladungsträgern Spannungen und Ströme induziert werden. Mögliche Beeinflussung des menschlichen Körpers kann die Störung im Reizleitungssystem sein.

Elektrisches Wechselfeld

Sobald an einer elektrischen Leitung Spannung anliegt entsteht ein elektrisches Wechselfeld. Dazu braucht es keinen Verbraucher.

Verursacher solcher elektrischen Wechselfelder sind potentiell alle technischen Geräte im Haushalt wie Leitungen, Geräte, Steck- und Verteilerdosen. Befindet sich ein Körper in einem solchen Wechselfeld schwingen frei bewegliche Ladungsträger im Körper mit diesem Feld mit. Mögliche Folgen können eine Beeinflussung der Melatoninsynthese und/oder der Zellkommunikation sein sowie Körperströme, die Gewebezellen in Nerven und Muskeln unerschwellig stimulieren.

Magnetisches Wechselfeld

Magnetische Wechselfelder entstehen dann, wenn Strom fließt, also bei Inbetriebnahme der Geräte. Magnetische Wechselfelder können ausgehen von Leitungen, Geräten, Transformatoren, Motoren, Spulen, Leuchten, Freileitungen der Bundesbahn u. a.. Diese Felder durchdringen den Körper und führen zu einer Wirbelstrombildung. Durch Beeinflussung des Hormonsystems, speziell der Ausschüttung von Melatonin können Schlafstörung, degenerative Veränderungen (Alzheimer, Parkinson) oder psychische Störungen (Depressionen) begünstigt werden

Elektromagnetische Felder

Elektromagnetische Felder sind heute allgegenwärtig: Mobilfunk, Radio-/Fernsehen, Radar. Aber auch in unseren Wohnungen haben wir Quellen installiert, wie DECT-Telefone, Bluetooth, WLAN ...

Bei möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit müssen zwei Wirkungspfade betrachtet werden:

- die thermische Wirkung (Erwärmung des Gewebes)
- die athermische Wirkung (Veränderung chem. Reaktionen, Induzierung elektrischer Ströme)

Die athermische Wirkung ist im Vergleich zu der Thermischen weit weniger untersucht. Vielzählige Studien lassen jedoch kaum einen Zweifel daran, dass der Mensch gesundheitliche Schäden nehmen kann.

